

DMSB-Enduro-Prädikatsbestimmungen 2024

Stand: 08.12.2023 – Änderungen sind *kursiv* abgedruckt

1. Allgemein

Grundlage dieser Prädikatsbestimmungen ist das Enduro-Reglement des DMSB. Die verschiedenen DMSB-Enduro-Prädikate werden für einen offenen Teilnehmerkreis ausgeschrieben (keine Einschreibung erforderlich).

2. Klasseneinteilung und Kennzeichnung

Die Teilnehmer fahren gemeinsam, unabhängig von der späteren getrennten Klassenwertung, in folgenden zwei Wertungskategorien (Championate):

A-Championat: Internationale Deutsche Enduro- Meisterschaft (DEM)

Klasse E1 Enduro 1

Deutsche Enduro-Meisterschaft Klasse E1

Nr. 1 bis 299

Klasse E2 Enduro 2

Deutsche Enduro-Meisterschaft Klasse E2

Nr. 1 bis 299

Klasse E3 Enduro 3

Deutsche Enduro-Meisterschaft Klasse E3

Nr. 1 bis 299

Klasse 4.1 Junioren

dmsj-Deutsche-Enduro-Junioren-Meisterschaft *J1*

Nr. 1 bis 299

Klasse 4.2 Junioren

dmsj-Deutsche-Enduro-Junioren-Meisterschaft J2

Nr.601 bis 650

B-Championat: DMSB-Enduro-Meisterschaft (DEC)

Klasse E1 B Enduro 1 B

DMSB-Enduro-Meisterschaft Klasse E1 B

Nr.301 bis 399

Klasse E2 B Enduro 2 B

DMSB-Enduro-Meisterschaft Klasse E2 B

Nr.401 bis 499

Klasse E3 B Enduro 3 B

DMSB-Enduro-Meisterschaft Klasse E3 B

Nr.501 bis 599

Klasse 5 Jugend

dmsj-Enduro-Jugend-Cup

Nr.651 bis 699

Alle übrigen Prädikatsklassen starten einzeln:

Klasse 7 Senioren

DMSB-Enduro-Senioren-Cup

Nr. 701 bis 799

Klasse 8 Super-Senioren

DMSB-Enduro-Super-Senioren-Cup

Nr. 801 bis 899

Klasse 9 Damen

DMSB-Enduro-Damen-Cup

Nr. 901 bis 950

Klasse 10 Klassik

DMSB-Enduro-Pokal Klassik

Nr. 951 bis 999

Weiterhin werden als Team-Wettbewerbe folgende Wertungen ausgeschrieben:

Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft

DMSB-Enduro-Mannschaftsmeisterschaft

3. Teilnehmer

Die Teilnahme ist nur mit einem funktionierenden Transponder der Marke, welche vom Promoter festgelegt wird, möglich. Genaue Spezifikationen werden auf unter www.enduro-dm.de bekannt gegeben.

Die Startpflicht in einer der (frei wählbaren) DEM Klassen wird durch den Promoter festgelegt. Eine Liste der Namen ist auf der Homepage des Promoters (www.enduro-dm.de) veröffentlicht.

A-Championat - Internationale Deutsche Enduro- Meisterschaft (DEM)

Die Kategorie ist international auszusprechen.

Wertungsberechtigt sind alle Fahrer der Klassen E1, E2, E3 und 4.

Klassen E1, E2 und E3 - Deutsche Enduro Meisterschaft

Die Klassen sind international auszusprechen.

Startberechtigt sind Fahrer mit FIM Inter-, bzw. FIM oder FIM-Europa Meisterschaftslizenz, FMN A oder DMSB V-Lizenz

Wertungsberechtigt sind nur Fahrer mit *einer* A-Lizenz des DMSB *oder eines anderen der FIM oder FIM Europe angeschlossenen FMN's*.

Klasse 4.1 - dmsj-Deutsche-Enduro-Junioren-Meisterschaft J1

Die Klasse ist international auszusprechen.

Startberechtigt sind Fahrer mit FMN A-, J- oder DMSB V-Lizenz, die in den 3 vorangegangenen Jahren nicht unter den ersten 10 der Klassen-Endwertung E1, E2, E3 gewesen sind. Der Gesamtsieger dieser Klasse darf danach nicht mehr in dieser Klasse starten.

Wertungsberechtigt sind nur Fahrer mit Wertungsberechtigt sind nur Fahrer mit *einer* A-Lizenz oder J-Lizenz des DMSB *oder eines anderen der FIM oder FIM Europe angeschlossenen FMN's*.

Klasse 4.2 - dmsj-Deutsche-Enduro-Junioren-Meisterschaft J2

Die Klasse ist international auszusprechen.

Startberechtigt sind Fahrer mit einer J-, DMSB A Klasse 4 eingeschränkt oder DMSB V-Lizenz, die in den 3 vorangegangenen Jahren nicht unter den ersten 10 der Klassen-Endwertung E1, E2, E3 gewesen sind. Der Gesamtsieger dieser Klasse darf danach nicht mehr in dieser Klasse starten.

Wertungsberechtigt sind nur Fahrer mit DMSB A Klasse 4 eingeschränkt- oder J-Lizenz

B-Championat: DMSB-Enduro-Meisterschaft (DEC)

Die Kategorie ist mindestens Europa-offen auszusprechen.

Wertungsberechtigt sind alle wertungsberechtigten Fahrer der Klassen E1 B, E2 B, E3 B und 5

Klassen E1 B, E2 B und E3 B - DMSB-Enduro-Meisterschaft

Die Klassen sind mindestens Europa-offen auszusprechen.

Startberechtigt sind Fahrer mit FMN B-, DMSB C-Lizenz oder Race Card.

Wertungsberechtigt sind nur Fahrer mit DMSB B-Lizenz

Klasse 5 - dmsj-Enduro-Jugend-Cup

Die Klasse ist mindestens Europa-offen auszusprechen.

Startberechtigt sind Fahrer mit FMN B-, DMSB C-, J-Lizenz oder Race Card.

Wertungsberechtigt sind nur Fahrer mit DMSB B- oder J-Lizenz.

Klassen 7 und 8 - DMSB-Enduro-Senioren-Cup und Super-Senioren-Cup

Die Klassen sind mindestens Europa-offen auszusprechen.

Startberechtigt sind Fahrer mit FMN A-, B-, DMSB C-Lizenz oder Race Card.

Wertungsberechtigt sind nur Fahrer mit DMSB A oder B-Lizenz

Klasse 9 - DMSB-Enduro-Damen-Cup

Die Klasse ist mindestens Europa-offen auszuschreiben.

Startberechtigt sind Fahrerinnen mit FMN A-, B-, DMSB C-, J-Lizenz oder Race Card.

Wertungsberechtigt sind nur Fahrerinnen mit DMSB A-, J- oder B-Lizenz

Klasse 10- DMSB- Enduro-Pokal Klassik

Die Klassen sind mindestens national auszuschreiben.

Startberechtigt sind Fahrer mit FMN A-, B-, DMSB C-Lizenz oder Race Card.

Wertungsberechtigt sind nur Fahrer mit DMSB A oder B-Lizenz

Zugelassen in dieser Klasse sind nur luftgekühlte, Straßenzugelassene Geländemotorräder mit oder ohne Seitenwagen bis Baujahr 1983.

Sie müssen mit 2 Stoßdämpfern hinten, Luftkühlung, Trommelbremsen hinten und vorne, und einer funktionierenden Beleuchtung ausgestattet sein.

Der Strom für die Beleuchtung der Klassik Motorräder im DMSB-Bereich muss durch einen dem damaligen Auslieferungszustand des Motorrades entsprechende Lichtmaschine erzeugt werden. Eine Batterie entspricht nicht dem Sinn einer Erzeugung von Beleuchtungsenergie.

Für Klassik Motorräder im DMSB-Bereich sind auch Reifen zugelassen, die keine „DOT“ oder „E“ Kennzeichnung besitzen, diese müssen aber in den Fahrzeugpapieren eingetragen sein.

Ebenfalls zugelassen sind: Yamaha Motorräder dieser Baujahre mit Dreieckschwinge, Kramer Motorräder ohne Umlenkung, Husqvarna Motorräder der Baujahre 1984 und 1985. Nicht erlaubt sind Zurückgebaute Mono-Shock Motorräder neuerer Baujahre. Max. Geräuschlimit: 96 dB(A). In der Klassik-Klasse ist eine Teilnahme mit einem roten Oldtimer Kennzeichen beginnend mit „07“ zulässig, wenn ein gültiger Oldtimer Pass einer ausstellungsberechtigten Organisation, in dem die Verkehrssicherheit bestätigt wird, oder ein schriftlicher HU Nachweis nach § 29 welcher nicht älter als 24 Monate sein darf, bei der Abnahme vorgelegt werden kann.

Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft

Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften von Clubs, die im Besitz einer DMSB Club-Bewerber-/Sponsor-Lizenz sind. Eine Mannschaft besteht bei jeder Veranstaltung aus drei in Wertung an der Deutschen Enduro Meisterschaft (E1 bis E3 und 4). Der Austausch von Fahrern im Laufe der Saison ist eingeschränkt möglich. In die Endwertung einbezogen werden nur die Mannschaftsergebnisse, die im Laufe der Saison von max. 5 Fahrern erzielt wurden. Werden mehr als 5 Fahrer eingesetzt, so bleiben diese erzielten Ergebnisse in der Prädikatswertung unberücksichtigt. Nachfolgend platzierte Mannschaften rücken auf.

DMSB-Enduro-Mannschaftsmeisterschaft

Es gelten die Festlegungen wie bei der Deutschen Enduro Mannschaftsmeisterschaft, jedoch besteht eine Mannschaft aus drei in Wertung am DMSB Enduro-Pokal (E1B bis E3B) oder am dmsj-Enduro-Jugend-Cup teilnehmenden Fahrern.

4. Dauerstartnummern

Dauerstartnummern werden für alle wertungsberechtigten Fahrer (siehe Pkt.3) im Grundsatz nach der Vorjahresplatzierung vergeben. Nicht-wertungsberechtigte Fahrer (C-Lizenzen und Race Cards) erhalten ihre Startnummern bei ihrer ersten Nennung vom Veranstalter. Ihnen wird versucht die Verwendung dieser Startnummer das ganze Jahr über weiter zu ermöglichen, dies kann jedoch nicht garantiert werden.

Jeder wertungsberechtigte Fahrer kann eine Wunsch-Dauerstartnummer beantragen. Ein Anspruch auf Erteilung einer bestimmten Dauerstartnummer besteht nicht. Die Zuteilung erfolgt erst nach Ausstellung einer gültigen sowie wertungsberechtigten Lizenz. Die Dauerstartnummern der ersten 10 Fahrer jeder Klasse, richten sich vorrangig nach dem Endklassement der Meisterschaften des Vorjahres. Wechseln ein oder mehrere Fahrer der 10 Erstplatzierten die Klasse, so erhält/erhalten diese in ihren neuen Klassen, die sich nach den 10 Erstplatzierten anschließenden Startnummern. Bei einem Wechsel mehrerer Fahrer in die gleiche Klasse entscheidet ihre Endplatzierung in der Int. Deutschen Enduro Meisterschaft des Vorjahres über die Reihenfolge. Bei einem Klassenwechsel von mehreren Fahrern innerhalb des gleichen Teams, ist es auf Antrag möglich untereinander freiwerdende Nummern zu belegen.

Die vergebenen Dauerstartnummern sind bei allen Veranstaltungen vom Veranstalter zu berücksichtigen. Geht ein Fahrer mit Dauerstartnummer bei einer Veranstaltung nicht an den Start, so

bleibt diese Nummer frei. Vergebene Dauerstartnummer, welche bei den ersten zwei Veranstaltungen, durch den zugeweilten Fahrer, nicht verwendet wurden, können (wenn nötig) wieder freigegeben werden.

5. Startreihenfolge

Die Startreihenfolge ist grundsätzlich wie folgt: Int. Deutsche Enduro Meisterschaft (DEM), *DMSB-Enduro-Meisterschaft (DEC)*, Senioren, Super-Senioren, Damen, Klassik, Andere. Bei Veranstaltungen bei denen einzelne Klassen nicht die volle Distanz fahren, kann die Reihenfolge dahingehend abgeändert werden, dass diese Klassen am Ende des Starterfeldes platziert werden. Die Startreihenfolge anschließender Klassen nach der DEM und dem DEC kann nach Erfordernis auf Antrag des Fahrleiters durch die Sportkommissare mittels Bulletin geändert werden.

Zwischen allen Kategorien bzw. Klassen wird eine Startpause von mindestens 1 Minute empfohlen. Der Start innerhalb einer Kategorie (DEM und DEC) oder einer Klasse erfolgt nach dem aktuellen Meisterschafts-/Cup-/Pokalstand nach der vorangegangenen Veranstaltung bzw. bei einer 2-Tagesfahrt nach dem vorherigen Fahrtag. Bei der ersten Veranstaltung eines Jahres richtet sich diese Startreihenfolge nach der Endwertung des Vorjahres. Die Klassen Senioren, Super-Senioren, Damen und Klassik können von der Vorjahres-Regelung bei der ersten Veranstaltung befreit werden.

6. Strecken-Vorschriften

Die Gesamtdistanz einer Veranstaltung sollte pro Fahrtag – ausgenommen in den Senioren-Klassen – mind. 150 km betragen. Die Klassen Damen, Senioren und Super-Senioren fahren grundsätzlich eine Runde weniger als die für die übrigen Klassen offiziell ausgeschriebene Distanz. In begründeten Ausnahmefällen kann von o.g. Regelung abgewichen werden.

Der Einsatz einer Transponder-Zeitnahme an den Zeitkontrollen ist bei allen Prädikatsveranstaltungen Pflicht. An der „Gelben Fahne“ sind zur Listenführung Funkuhren vorgeschrieben, deren Zeit mit der Transponder-Zeitnahme synchron laufen muss.

Die für die Zeitnahme bei den Sonderprüfungen bestehenden Auflagen sind ebenfalls zu beachten. Der Streckenanteil (Off-Road) soll mindestens 60% der Gesamtstreckenlänge betragen. Die maximale Verspätung gegenüber der Sollankunftszeit an einer ZK beträgt für die Int. Dt. Enduro Meisterschaft 15 Minuten, für alle übrigen Prädikatsklassen 20 Minuten.

7. Organisatorische Auflagen

Das Fahrerlager ist auf einem ausreichend großen, nach Möglichkeit bei jeder Witterung zu befahrenden Platz anzulegen.

Für die vorab angemeldeten Teams der Motorradimporteure, ist im Fahrerlager ein gesonderter Platz in ausreichender Größe, bereitzustellen der von anderen Teilnehmern freizuhalten ist.

Vertraglichen Werbepartnern des DMSB oder des Promotors sind dem Veranstalter mitzuteilen, diesen ist kostenlos eine Präsentationsmöglichkeit im Veranstaltungsgelände einzuräumen.

8. Sonderprüfung(en)

Bei einem Prädikatlauf sind pro Fahrtag mindestens 2 verschiedene Sonderprüfungsstrecken von jeweils mindestens 3 km Länge einzurichten. Davon sollte eine in Form einer Cross-Prüfung sein. Die andere(n) Sonderprüfungsstrecke(n) kann/ können wahlweise ebenfalls in Form einer Cross- Prüfung, als Enduroprüfung oder Extremtest-Prüfung angelegt werden.

Es gelten nachfolgende Mindestanforderungen je Fahrtag:

Int. Dt. Enduro-Meisterschaft: (DEM)
mind. 6 gezeitete Sonderprüfungen

DMSB-Enduro-Meisterschaft : (DEC)
mind. 4 gezeitete Sonderprüfungen

alle übrigen Klassen:
mind. 3 gezeitete Sonderprüfungen

Auf die Einrichtung einer zweiten Sonderprüfungsstrecke kann in Ausnahmefällen verzichtet werden, wenn eine Sonderprüfung für:

- die Int. Dt. Enduro-Meisterschaft (DEM) mindestens 4 Mal gezeitet wird und sich am Ende des Fahrtages eine Gesamt-Sonderprüfungsdistanz von mindestens 24 km (4 x mind. 6km) ergibt.
- eine Sonderprüfung für *die* DMSB-Enduro-*Meisterschaft* (DEC) mindestens 3 Mal gezeitet wird und sich am Ende des Fahrtages eine Gesamt-Sonderprüfungsdistanz von mindestens 18 km (3 x mind. 6km) ergibt.
- eine Sonderprüfung für alle übrigen Klassen mindestens 2 Mal gezeitet wird und sich am Ende des Fahrtages eine Gesamt-Sonderprüfungsdistanz von mindestens 12 km (2 x mind. 6km) ergibt.

Die Zeit ist jeweils mit einer Genauigkeit von 1/100 Sek. zu nehmen, wofür Transponder-Zeitmessgeräte und Zeitmessgeräte ausgelöst durch Lichtschranken, zu verwenden sind.

Bei allen Prädikatsveranstaltungen müssen die in den Sonderprüfungen gefahrenen Zeiten unmittelbar nach der Zieldurchfahrt der einzelnen Fahrer über ein mit der Zeitnahme gekoppeltes Display den Betreuern und Zuschauern angezeigt werden.

Sollte ein Fahrer durch eine „Erste Hilfe“ Leistung in einer Sonderprüfung benachteiligt (für eine gewisse Zeit gestoppt) sein, haben die Sportkommissare nach Prüfung, die Möglichkeit dem Fahrer eine „gerechte“ Zeit zuzuordnen.

Für die Veranstalter ist es möglich am Tage der technischen Abnahme einen gezeiteten Prolog für die Int. Dt. Enduro Meisterschaft (DEM) durchzuführen. Dieser Prolog sollte frühestens 1 Stunde nach Beendigung der technischen Abnahme, bevorzugt zwischen 18:00 und 21:00 Uhr, durchgeführt werden. Die Sonderprüfungsdauer sollte zwischen einem Minimum von 2 Minuten bis zu einem Maximum von 5 Minuten liegen.

Wird der Prolog auf einem Parallelkurs durchgeführt, sollte die Fahrzeit 3 Minuten nicht übersteigen. Sollte ein Prolog in der Dunkelheit abgehalten werden, muss der Veranstalter für eine ausreichende Beleuchtung sorgen. Dieser Prolog kann aus einer Sonderprüfung, einem Endurotest oder einem Extremtest bestehen. Empfohlen wird die Anlegung eines Parallelkurses.

Der Prolog wird als die erste Prüfung des ersten Tages gewertet, wenn dieser wie eine Sonderprüfung angelegt ist, ohne oder nur mit sehr wenigen künstlichen Hindernissen.

Sollte der Prolog überwiegend aus künstlichen Hindernissen erstellt sein, erfolgt die Wertung analog der Wertung in der Enduro Weltmeisterschaft (Art. 62.61). Über die Art der Wertung entscheiden die Sportkommissare vor Beginn des Prologs. Diese Entscheidung muss mittels Bulletins bis zum Ende der Dokumentenabnahme bekannt gegeben werden.

Die Bestrafungen aller weiteren Vorfälle, falls gegeben, richten sich nach den Vorgaben des Reglements der Enduro-Weltmeisterschaft, welches im Bedarfsfalle herangezogen wird (Art. 62.61).

Die Startreihenfolge zum Prolog richtet sich grundsätzlich nach dem Meisterschaftsstand der Int. Deutschen Enduro Meisterschaft (DEM) nach der vorangegangenen Veranstaltung. Je nach Art des Prologes (Parallelkurs oder Einzelstart) können abweichende Startreihenfolgen sinnvoll sein. Eine geänderte Startreihenfolge ist mit dem eingeteilten Pflichtkommissar abzustimmen und mittels Bulletins bis zum Ende der Dokumentenabnahme bekannt zu geben.

Der genaue Ablauf des Prologes muss in einem Bulletin umfassend erläutert werden. Das Bulletin für den Prolog ist dem eingeteilten Pflichtkommissar mindestens 7 Tage vor der Veranstaltung zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

Vor erneuter Einfahrt ins Parc Fermé ist eine Zeitkontrolle mit einer Arbeitszeit von 15 Minuten einzurichten oder die Fahrzeit so zu bemessen, dass eine 15-minütige Arbeitszeit gewährleistet ist.

9. Wertung

Bei jeder Prädikatveranstaltung erhalten die in Wertung teilnehmenden Fahrer aller Klassen bzw. Mannschaften pro Fahrtag folgende Wertungspunkte:

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. Platz 25 Punkte | 11. Platz 10 Punkte |
| 2. Platz 22 Punkte | 12. Platz 9 Punkte |
| 3. Platz 20 Punkte | 13. Platz 8 Punkte |
| 4. Platz 18 Punkte | 14. Platz 7 Punkte |
| 5. Platz 16 Punkte | 15. Platz 6 Punkte |

6. Platz 15 Punkte	16. Platz 5 Punkte
7. Platz 14 Punkte	17. Platz 4 Punkte
8. Platz 13 Punkte	18. Platz 3 Punkte
9. Platz 12 Punkte	19. Platz 2 Punkte
10. Platz 11 Punkte	20. Platz 1 Punkt

Sollte sich ein Lauf zur Int. Deutschen Enduro Meisterschaft (DEM) mit einem Enduro Welt- oder Europa-Meisterschaftslauf überschneiden, wird für alle DEM-Klassen in denen Fahrer starten, die an diesem Enduro-WM- oder Enduro-EM-Läufen teilnehmen, im Jahresendergebnis ein Streichergebnis festgelegt. Eine Überschneidung mit einem Super-Enduro WM- oder Hardenduro WM-Lauf bleibt davon unberührt.

Diese Regelung wird nur angewandt, wenn der betreffende Fahrer bis dato im Meisterschaftsstand der Int. Deutschen Enduro- Meisterschaft (DEM) unter den ersten 15 Platzierten liegt.

Als Streichergebnis wird immer das schlechteste Ergebnis eines Fahrers mit den niedrigsten Meisterschaftspunkten aller DEM- Läufe angenommen. Ein Streichergebnis in der Int. Deutschen Enduro Meisterschaft (DEM) gibt es nicht. Sollte es zu einer der oben genannten Überschneidungen kommen, findet bei dem betroffenen Lauf keine Wertung für die Int. Deutschen Enduro Meisterschaft (DEM) statt.

A-Championat - Int. Deutsche Enduro Meisterschaft (DEM)

Bei jeder Prädikatveranstaltung erhalten alle Fahrer der Int. Deutschen-Enduro Meisterschaft (DEM) pro Fahrtag Wertungspunkte. Der Erstplatzierte erhält Punkte in selber Höhe wie die Gesamtanzahl gestarteter Fahrer in der DEM-Wertung. Jeder weitere Platzierte erhält jeweils einen Punkt weniger.

B-Championat - DMSB-Enduro- *Meisterschaft* (DEC)

Bei jeder Prädikatveranstaltung erhalten alle wertungsberechtigten Fahrer (siehe Pkt. 3) des DMSB Enduro *Meisterschaft* (DEC) pro Fahrtag Wertungspunkte. Der Erstplatzierte erhält Punkte in selber Höhe wie die Gesamtanzahl wertungsberechtigter Fahrer in der DEC-Wertung. Jeder weitere Platzierte erhält jeweils einen Punkt weniger.

Zusätzlich erhalten die zwanzig Erstplatzierten der DEM- und DEC-Wertung zu den starterabhängigen Wertungspunkten noch feste Meisterschaftspunkte nach obiger Tabelle.

Die Vergabe der Punkte erfolgt in umgekehrter Richtung der Anzahl der Starter.

z.B. 62 Starter = Sieger 62 Punkte +25 Pkt= 87 Punkte, 2. = 61 Pkt + 22 Pkt = 83 Punkte. bis Platz 62 = 1 Punkt

Alle Fahrer, die bei einer 2- Tages Veranstaltung den 1. Fahrtag nicht in Wertung beenden, können trotzdem auch am 2. Fahrtag in Wertung teilnehmen, wenn sie ihr Motorrad am Ende des 1. Fahrtages innerhalb von 90 Minuten nach ihrer Original-Soll-Ankunftszeit unter Beachtung der Bestimmungen gemäß den Punkten 5 des Wettbewerbsreglements für Enduro erneut ordnungsgemäß der Techn. Abnahme vorgeführt und nachfolgend im Parc-Fermé abgestellt haben.

Bei Veranstaltungen, die als 2x 1 Tagesveranstaltung ausgeschrieben sind gilt der Punkt 5.2 des Wettbewerbsreglements.

In der Deutschen Enduro-Meisterschaft wird bei Kürzung der Distanz oder Abbruch der Veranstaltung die volle Prädikatpunktzahl nur dann vergeben, wenn an dem betreffenden Fahrtag mindestens 4 Sonderprüfungen von je mindestens 3 km Länge gezeitet wurden oder aber mindestens 2 gezeitete Sonderprüfungen über eine Gesamt- Sonderprüfungsdistanz von mindestens 12 km absolviert wurden. Nur 50 % der Prädikatpunkte werden dann vergeben, wenn an dem betreffenden Fahrtag mindestens 2 gezeitete Sonderprüfungen von je mindestens 3 km Länge oder aber mindestens 1 gezeitete Sonderprüfung über eine Gesamt-Sonderprüfungsdistanz von mindestens 6 km durchgeführt wurden. Bei einer weitergehenden Kürzung entfällt die Wertung dieses Fahrtages. In den anderen Prädikatklassen wird bei Kürzung der Distanz oder Abbruch der Veranstaltung die volle Prädikatpunktzahl nur dann vergeben, wenn an dem betreffenden Fahrtag mindestens 2 Sonderprüfungen von mindestens 3 km Länge durchgeführt wurden.

Bei Reduzierung auf nur 1 Sonderprüfung von mindestens 3 km Länge werden nur 50 % der Prädikatpunkte vergeben. Bei einer weitergehenden Kürzung entfällt die Wertung dieses Fahrtages.

Nicht für die Prädikatwertung zugelassene Fahrer (s. Pkt. 3) bleiben bei der Erstellung des Einzel-Wertungsergebnisses unberücksichtigt. Nachfolgende Fahrer rücken in der Punktwertung auf.

Die Wertung der Mannschaften erfolgt – ausgenommen die ex-aequo-Wertung – unter Beachtung von Pkt. 3 dieser Prädikatsbestimmungen und gemäß Punkt 3.3 des Wettbewerbsreglements.

Für die Wertung aller Meisterschafts-, Cup- und Pokal-Wertungen erhalten alle berechtigten Fahrer gem. Ziff. 3 die klassenbezogenen Wertungspunkte der jeweiligen Solo-Klasse, die sie unter Außerachtlassung derjenigen Fahrer erreicht hätten, die dort nicht gewertet werden.

9.1 Siegerehrung

Die Ehrungen der Sieger und Platzierten der Klassen zur Deutschen Enduro-Meisterschaft, der dmsj-Deutsche-Enduro-Junioren-Meisterschaft, der Deutschen Enduro-Mannschaftsmeisterschaft und zur Int. Deutschen Enduro-Meisterschaft (DEM) sind zusammen und kurzfristig nach Eintreffen des letzten Fahrers der DEM-Klassen im Start- oder Zielbereich vorzunehmen.

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist Pflicht. Das Fehlen ohne besonderen Grund kann mit einer Strafe von 100.-€ belegt werden. *Die Präsentation der Platzierten in Fahrerbekleidung ist vorgeschrieben.*

Die Ehrungen der Sieger und Platzierten der übrigen Klassen sind zusammen im Start- oder Zielbereich vorzunehmen.

Für die Siegerehrung ist bei Start- oder Ziel, ein dem Anlass entsprechender Bereich, vorzubereiten.

Soweit vor Ort möglich, sind die Siegerehrungen der Prädikatklassen grundsätzlich im Start/Zielwagen des Promotors durchzuführen.

9.2 Titelvergabe

Der Fahrer, der in der Addition der Meisterschafts- bzw. Cup- oder Pokal- Punkte die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erringt den Titel:
im A-Championat:

„Internationaler Deutscher Enduro-Meister 2024“

Klasse E1

„Deutscher Enduro-Meister Klasse E1“

Klasse E2

„Deutscher Enduro-Meister Klasse E2“

Klasse E3

„Deutscher Enduro-Meister Klasse E3“

Klasse 4.1

„dmsj-Deutscher Enduro-Junioren-Meister J1“

Klasse 4.2

„dmsj-Deutscher Enduro-Junioren-Meister J2“

bzw. im B-Championat:

„Sieger DMSB-Enduro-*Meisterschaft*“

Klasse E1 B

„Sieger DMSB-Enduro- *Meisterschaft* Klasse E1 B“

Klasse E2 B

„Sieger DMSB-Enduro- *Meisterschaft* Klasse E2 B“

Klasse E3 B

„Sieger DMSB-Enduro- *Meisterschaft* Klasse E3 B“

Klasse 5

„*dmsj-Deutscher-Enduro-Jugend-Meister*“

Klasse 6

„Sieger DMSB-Enduro-Senioren-Cup“

Klasse 7

„Sieger DMSB-Enduro-Super-Senioren-Cup“

Klasse 8

„Sieger DMSB-Enduro-Pokal Klassik“

Klasse 9

„Siegerin DMSB-Enduro-Damen-Cup“

Die weiteren Platzierungen ergeben sich ebenfalls aus der Höhe der insgesamt erreichten Punkte.
Die Club-Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl in der Deutschen Enduro-Mannschaftsmeisterschaft erringt den Titel

„Deutscher Enduro-Mannschaftsmeister“.

bzw. im Mannschaftspokal:

„Sieger DMSB-Enduro-Mannschafts*meisterschaft*“.

Im Übrigen gelten auch für die beiden Mannschaftsprädikat-Wettbewerbe die für die Deutsche Enduro-Meisterschaft getroffenen Regelungen.